

LEIPZIGER STATISTIK UND STADTFORSCHUNG

Schnellbericht zur Kommunalen Bürgerumfrage 2012 [04/13]

Herausgeber: Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen
Verantwortlich: Dr. Ruth Schmidt
Autorinnen und Autoren: Falk Abel, Johannes Heinemann, Kerstin Lehmann, Anne Rahmig
Verlag: Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen
Druckerei: Stadt Leipzig, Hauptamt
Redaktionsschluss: 31.03.2013

Gebühr: 5,- € (zuzüglich Versandkosten)

Die Daten können in Dateiform unter statistik-wahlen@leipzig.de angefordert werden.

Alle Rechte vorbehalten.

Es ist nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Amtes für Statistik und Wahlen diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu vervielfältigen oder in elektronische Systeme einzuspeichern. Die Vervielfältigung dieser Veröffentlichung oder von Teilen daraus ist für nicht gewerbliche Zwecke mit Angabe der Quelle gestattet.

Das Titelbild wurde mit der Online-Software Wordle™ (siehe <http://www.wordle.net/> von Feinberg, J. 2011) erstellt.

Veröffentlichungen des Amtes für Statistik und Wahlen können wie folgt bezogen werden:

Postbezug (zuzüglich Versandkosten): Stadt Leipzig Amt für Statistik und Wahlen 04092 Leipzig	Direktbezug: Stadt Leipzig Amt für Statistik und Wahlen Burgplatz 1, Stadthaus, Raum 228
--	---

Statistischer Auskunftsdienst: Fon (0341) 123 2847
Fax (0341) 123 2845
E-Mail statistik-wahlen@leipzig.de
Internet www.leipzig.de/statistik
www.leipzig.de/wahlen

Quellen: Kommunale Bürgerumfrage 2012, in den Kapiteln 1 bis 3 auch frühere Jahrgänge

Zeichenerklärung

0 = Ergebnis gleich Null oder Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten

davon = Summe der Einzelpositionen ergibt Gesamtsumme (Aufgliederung)

darunter = nur ausgewählte Einzelpositionen (Ausgliederung)

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen.....	3
Kurzgefasst	3
1 Lebenszufriedenheit und Zukunftssicht	5
2 Persönliches und Haushaltseinkommen sowie Lebensunterhalt.....	6
3 Wohnen und Umziehen	8
4 Umwelt, Radverkehr und Wasserstadt	10
5 Ergebnisse der Häufigkeitsauszählung für ausgewählte Fragestellungen	14

Vorbemerkungen

Im Rahmen der Kommunalen Bürgerumfrage wurden im Herbst 2012 3 000 Leipzigerinnen und Leipziger im Alter zwischen 18 und 85 Jahren angeschrieben. Neben Angaben zur soziodemografischen und sozioökonomischen Situation konnten die Bürgerinnen und Bürger zu einer Vielzahl von Themen ihre Meinungen und Bewertungen äußern. Zur Auswertung liegen 1 452 Fragebögen vor. Dies entspricht unter Berücksichtigung stichprobenneutraler Ausfälle einer Ausschöpfungsquote von 50,3 Prozent.

Im nachfolgenden Bericht werden erste, allgemein interessierende Umfrageergebnisse vorgestellt. In den Kapiteln 1 bis 3 werden Aussagen zur Entwicklung von Lebenszufriedenheit, Zukunftssicht, zum Einkommen sowie zum Wohnen und Umziehen getroffen. Im Kapitel 4 sind Befragungsergebnisse zu den kommunalpolitischen Themen *Umwelt*, *Radverkehr* und *Wasserstadt* dargestellt. Zu einzelnen Indikatoren in Kapitel 4 seien folgende Hinweise gegeben:

- *Radverkehr*: Wie auch schon in den Vorjahren wurden die Leipzigerinnen und Leipziger auch dieses Mal gebeten, Angaben hinsichtlich des städtischen Radverkehrsnetzes und ihrer persönlichen Fahrradnutzung zu machen. Dabei konnten sie auf einer 4-stufigen Skala angeben, welche Wege sie am liebsten oder gar nicht mit dem Fahrrad befahren. Darüber hinaus wurden die Befragten um ihre Einschätzung hinsichtlich allgemeiner Bedingungen für den Radverkehr gebeten. Anhand einer 5-stufigen Skala konnten sie so zum Ausdruck bringen, wie zufrieden beziehungsweise unzufrieden sie mit Radverkehrsanlagen, Netzabdeckung und Abstellmöglichkeiten sind. Personen, die bei dieser Frage angaben, keine Einschätzung abgeben zu können, wurden ausgeklammert.
- *Wasserstadt*: Ein Teil des Fragebogens wurde dem Thema „Wasserstadt Leipzig“ gewidmet. Anhand von verschiedenen Fragen wurde einerseits die Nutzung der Leipziger Seen, Kanäle und Flüsse durch die Bürgerinnen und Bürger sowie andererseits deren Meinung hinsichtlich der jüngsten Gewässerentwicklung in Leipzig erfasst. Ausgangspunkt war eine offene Frage nach allgemeinen Assoziationen zur Gewässerentwicklung. Die 50 häufigsten Nennungen sind auf dem Titelbild zusammengestellt worden. Je häufiger ein Begriff genannt wurde, desto größer ist er dargestellt.

Kurzgefasst . . .

- Die Bewertungen der allgemeinen Lebenszufriedenheit und Zukunftssicht erreichen auch 2012 ein gutes Niveau und stiegen im Vergleich zu 2011 jeweils leicht an. Mehr als 70 Prozent der Bürgerinnen und Bürger sind „zufrieden“ oder sogar „sehr zufrieden“. Auch der Blick in die Zukunft gestaltet sich für die Mehrheit der Befragten „optimistisch“ bis „sehr optimistisch“.
- Das mittlere persönliche Monatsnettoeinkommen ist 2012 im Vergleich zum Vorjahr wieder angestiegen und liegt bei 1 135 Euro (Median). Erwerbseinkommen sichert für über die Hälfte aller Haushalte und sogar für 93 Prozent aller Leipziger Paare mit Kindern den Lebensunterhalt. Alleinerziehende sind am ehesten auf Arbeitslosenbezüge angewiesen.
- Der Anteil der zur Miete wohnenden Haushalte ist im Vergleich zu 2011 (87 Prozent) zugunsten von Wohneigentum auf 85 Prozent gesunken. Die durchschnittlichen Kalt- und Warmmieten pro Quadratmeter sind leicht gestiegen (Grundmiete: 5,15 Euro, Gesamtmiete: 7,20 Euro).
- 19 Prozent aller befragten Haushalte verfügen über mindestens einen Brandmelder in ihrer Wohnung – das sind immerhin zwei Prozentpunkte mehr als im Vorjahr.
- Am ehesten fühlen sich die Leipzigerinnen und Leipziger durch Kfz-Straßenlärm (51 Prozent „mittel“, „stark“ oder „sehr stark“) und Straßenbahnverkehrslärm (26 Prozent „mittel“, „stark“ oder „sehr stark“) belästigt. Andere Lärmformen (Baustellenlärm, Fluglärm etc.) werden von den meisten Befragten hingegen nur „schwach“ oder „überhaupt nicht“ als Belästigung empfunden.
- 94 Prozent aller Bürgerinnen und Bürger wünschen sich in Sachen Klimaschutz ein gleichbleibendes oder steigendes Engagement der Stadt. Nur sechs Prozent wollen, dass durch die Kommune weniger für den Klimaschutz getan wird.
- 62 Prozent aller Leipziger Haushalte verfügen über mindestens einen Privat-Pkw, der vorwiegend für Einkäufe und den Weg zur Arbeit genutzt wird. Deutlich häufiger, nämlich in 74 Prozent aller Haushalte, ist mindestens ein Fahrrad vorhanden. 34 Prozent nutzen ihr Fahrrad beinahe täglich oder mehrmals in der Woche. 22 Prozent der Befragten sind niemals mit dem Fahrrad unterwegs.
- Die Entwicklung Leipzigs hin zu einer Wasserstadt wird von der Mehrheit der Befragten „eher positiv“ oder „sehr positiv“ (75 Prozent) beurteilt. Das Gewässernetz wird nicht nur zur persönlichen Freizeitgestaltung genutzt, sondern auch generell als der Lebensqualität zuträglich (84 Prozent) und als gewinnbringend für den Tourismus (86 Prozent) und die regionale Wirtschaft (74 Prozent) empfunden. Immerhin 20 Prozent der Befragten befürchten hierdurch jedoch auch negative ökologische Effekte für Flora und Fauna in den betreffenden Gebieten.

1 Lebenszufriedenheit und Zukunftssicht

Lebenszufriedenheit und Zukunftssicht im Zeitverlauf (Abb. 1-1)

- Der Anteil der Befragten, die mit ihrem Leben zufrieden sind und optimistisch in die Zukunft schauen, ist, verglichen mit dem Vorjahr, gestiegen. So geben 71 Prozent der Leipzigerinnen und Leipziger an, mit ihrem Leben „sehr zufrieden“ und „zufrieden“ zu sein. 57 Prozent der Befragten geben zudem an, „optimistisch“ bzw. „eher optimistisch“ in die Zukunft zu blicken.
- In den letzten 20 Jahren stieg der Anteil der Leipzigerinnen und Leipziger, die mit ihrem Leben „sehr zufrieden“ und „zufrieden“ sind, von 47 Prozent im Jahr 1992 auf nunmehr 71 Prozent deutlich an.

Einschätzung der wirtschaftlichen Situation im Zeitverlauf (Abb. 1-2)

- Sowohl die eigene wirtschaftliche Situation, als auch die wirtschaftliche Situation in der Stadt Leipzig werden von den Befragten besser beurteilt als 2010.
- Die wirtschaftliche Situation in der Stadt Leipzig wird 2012 so gut bewertet, wie noch nie seit 1991.

Abb. 1-1: Lebenszufriedenheit und Zukunftssicht der Leipzigerinnen und Leipziger von 1992 bis 2012

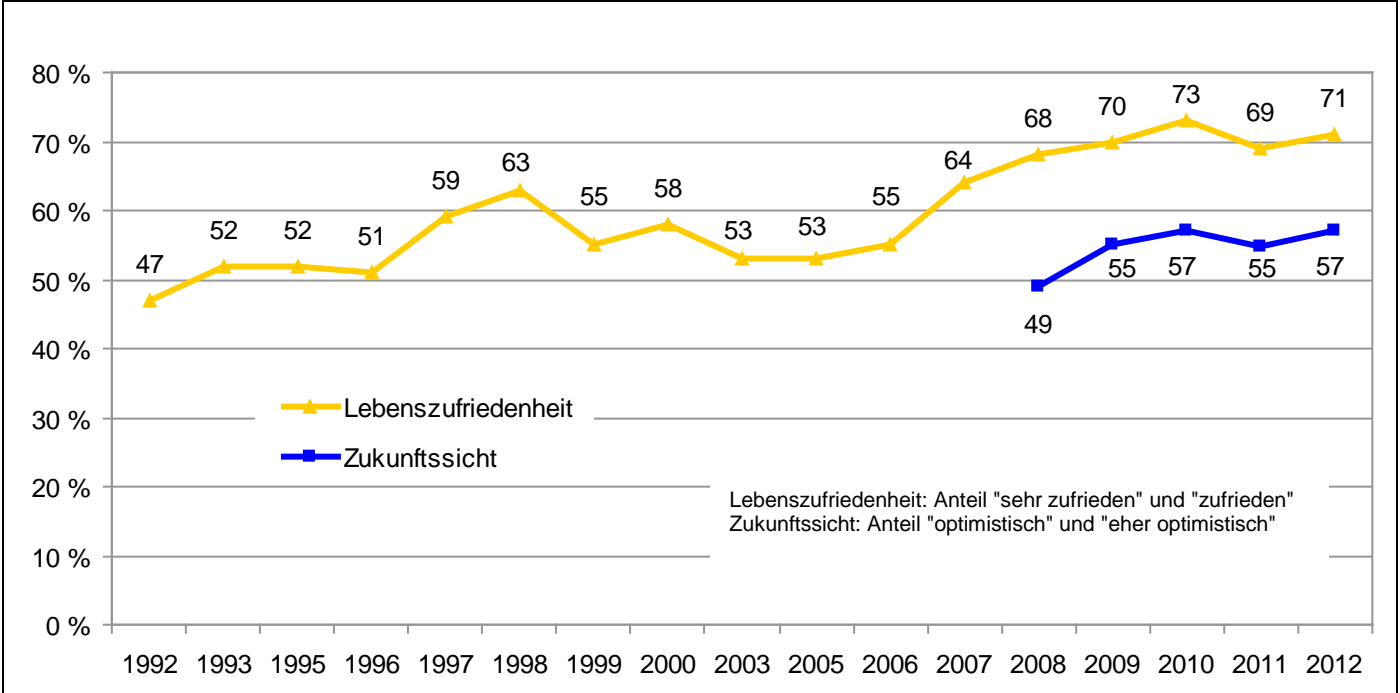
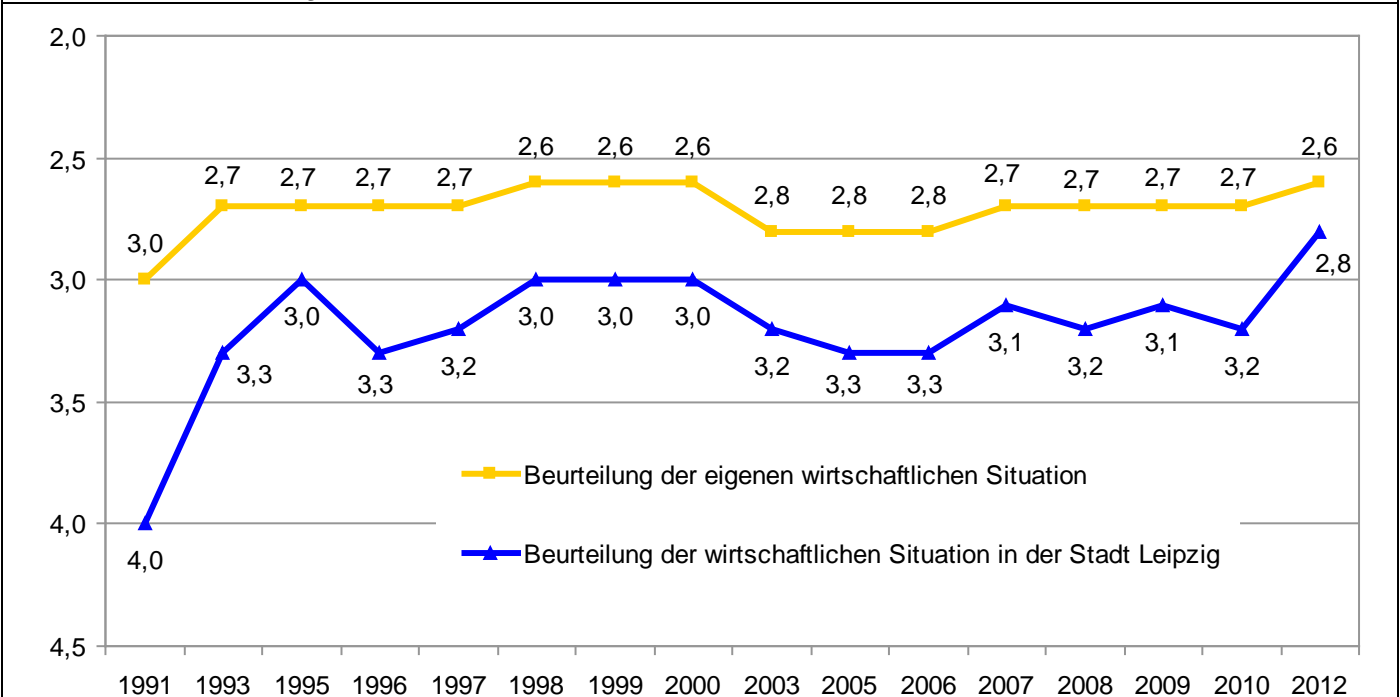


Abb. 1-2: Einschätzung der wirtschaftlichen Situation im Zeitverlauf*



* Mittelwert auf der Skala 1="sehr gut" bis 5="sehr schlecht"

2 Persönliches und Haushaltseinkommen sowie Lebensunterhalt

Persönliches monatliches Nettoeinkommen im Zeitverlauf (Tab. 2-1 und Abb. 2-1)

- Das persönliche Monatsnettoeinkommen (Median) ist 2012 um mehr als 6 Prozent auf 1 135 Euro angestiegen. Dieser Anstieg liegt damit über der Teuerungsrate (sächsischer Verbraucherpreisindex) von 2012 (2 Prozent). Im Gegensatz zum Vorjahr konnten die Männer ihre persönliche Einkommenssituation etwas mehr verbessern als Frauen. Hierdurch hat sich auch die Einkommensdifferenz zwischen Männern und Frauen wieder vergrößert.
- Differenziert nach Altersklassen konnten vor allem die 50- bis 64-Jährigen ihr Einkommen deutlich (um 15 Prozent) verbessern.
- Bezüglich der Stellung im Berufsleben haben die Selbstständigen die größte Einkommenssteigerung zu verzeichnen (um 27 Prozent).

Monatliches Haushaltsnettoeinkommen im Zeitverlauf (Tab. 2-2 und Abb. 2-2)

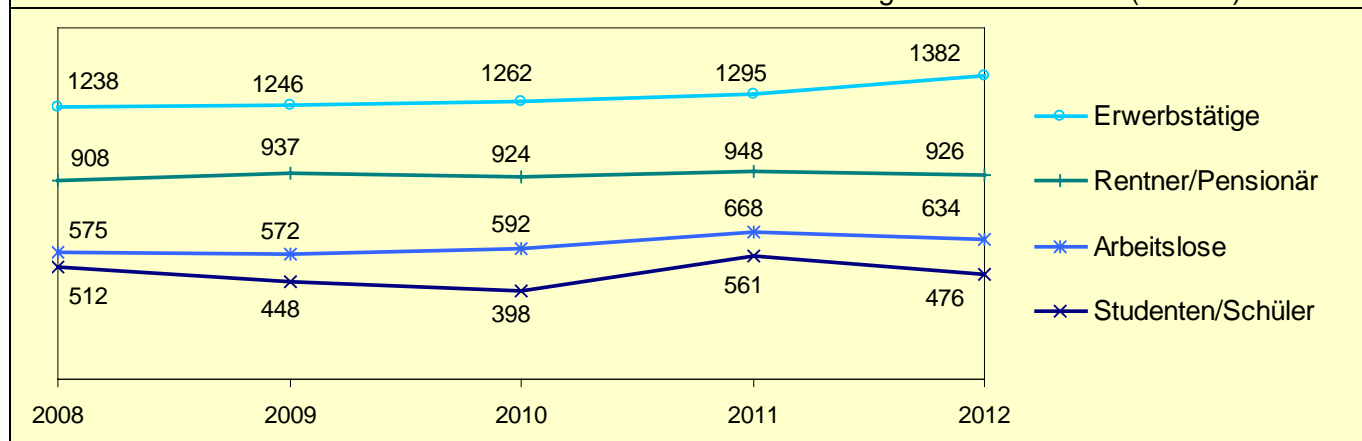
- Die Einkommenssituation der Leipziger Haushalte hat sich im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 6 Prozent verbessert. Das mittlere Haushaltseinkommen liegt damit bei aktuell 1 503 Euro.
- Mit Ausnahme der alleinstehenden Rentner hat sich das Einkommen aller übrigen Haushaltstypen und am deutlichsten das der kinderlosen Paare (+ 260 €) erhöht.
- Hinsichtlich der Haushaltsstruktur profitierten vor allem personenstarke Haushalte (vier oder mehr Personen) von Zuwächsen beim Haushaltseinkommen (+386 €).

Hauptquelle des Lebensunterhalts (Abb. 2-3 bis 2-4)

- Insgesamt sichern 56 Prozent aller Leipziger Haushalte ihren Unterhalt durch Erwerbseinkommen. Verglichen mit den übrigen Haushaltstypen sind Alleinerziehende am stärksten auf Arbeitslosenbezüge angewiesen.
- Insgesamt ist der Anteil der Haushalte, die ihren Lebensunterhalt durch Arbeitslosenbezüge bestreiten, leicht zurückgegangen, wohingegen Renten/Pensionen als Haupteinkommensquelle leicht an Bedeutung gewonnen haben.

Befragte	2008	2009	2010	2011	2012
	Median in Euro				
Gesamt	1 005	977	1 036	1 066	1 135
<i>davon:</i>					
männlich	1 130	1 059	1 152	1 162	1 289
weiblich	893	900	915	964	1 011
<i>davon:</i>					
18-34 Jahre	869	826	914	972	1 089
35-49 Jahre	1 249	1 233	1 272	1 313	1 299
50-64 Jahre	1 005	938	1 017	1 078	1 241
65-85 Jahre	958	982	980	997	992
<i>darunter Stellung der Erwerbstätigen im Berufsleben:</i>					
Selbstständige	1 261	1 316	1 160	1 085	1 375
leitende Angestellte/Beamte	2 153	2 312	1 925	1 936	2 112
mittlere Angestellte/Beamte	1 691	1 566	1 617	1 624	1 776
einfache Angestellte/Beamte	1 144	1 196	1 153	1 189	1 257
Vorarbeiter/Facharbeiter	1 147	1 078	1 085	1 117	1 190
Ungelernte/Berufsfremde	886	786	781	829	859
Auszubildende	463	426	506	529	531

Abb. 2-1: Persönliches monatliches Nettoeinkommen nach Stellung im Erwerbsleben (in Euro)



Tab. 2-2: Monatliches Nettoeinkommen der Leipziger Haushalte 2008 bis 2012

Befragte	2008	2009	2010	2011	2012
	Median in Euro				
Gesamt	1 379	1 427	1 414	1 414	1 503
<i>darunter:</i>					
Singles	945	1 060	1 074	1 033	1 066
Alleinerziehende	1 203	.	1 258	1 275	1 283
Paare mit Kind(ern)	2 460	2 290	2 552	2 485	2 730
Paare ohne Kind(er)	2 115	2 102	2 218	2 253	2 513
alleinstehende Rentner	1 030	1 105	1 046	1 087	1 085
Rentnerpaare	1 796	1 776	1 811	1 827	1 858
<i>davon:</i>					
1 Person	983	1 081	1 062	1 051	1 074
2 Personen	1 827	1 835	1 872	1 881	2 019
3 Personen	2 371	2 298	2 346	2 292	2 490
4 und mehr Personen	2 605	2 436	2 830	2 662	3 048

Abb. 2-2: Monatliches Haushaltsnettoeinkommen im Zeitverlauf (in Prozent)

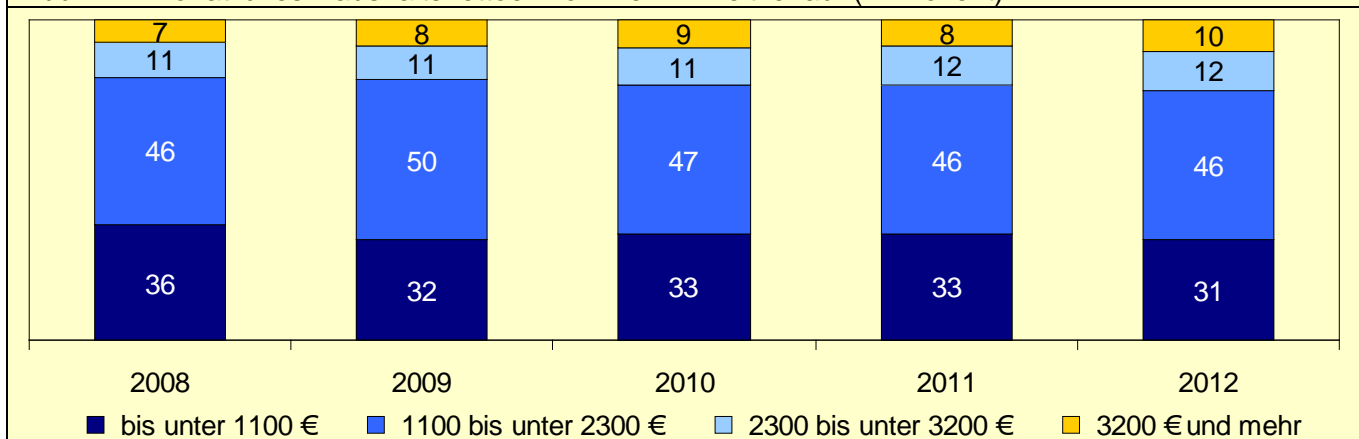


Abb. 2-3: Lebensunterhalt der Leipziger Haushalte 2008 bis 2012 (in Prozent)

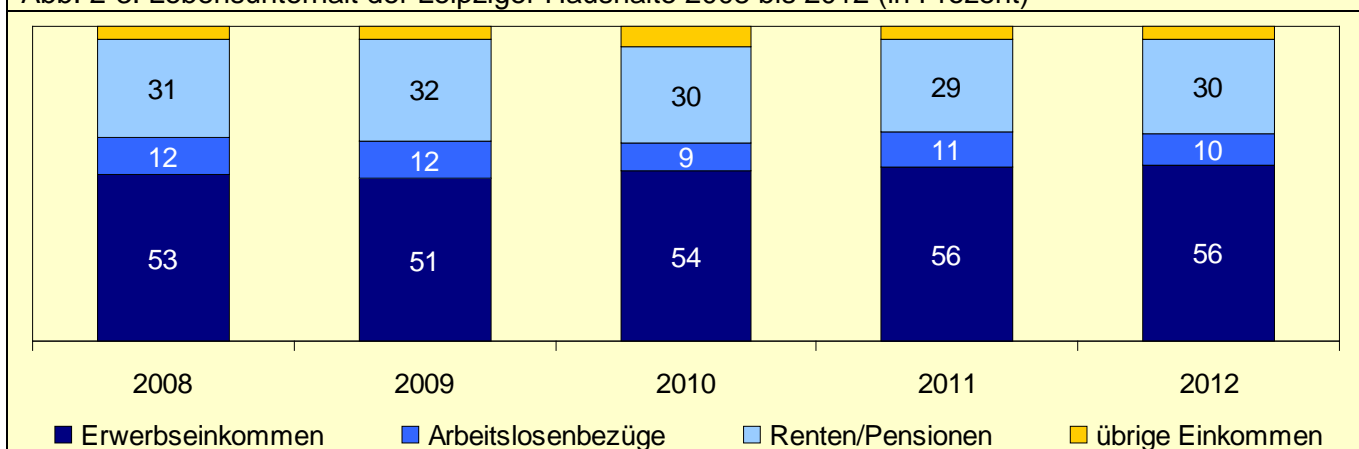
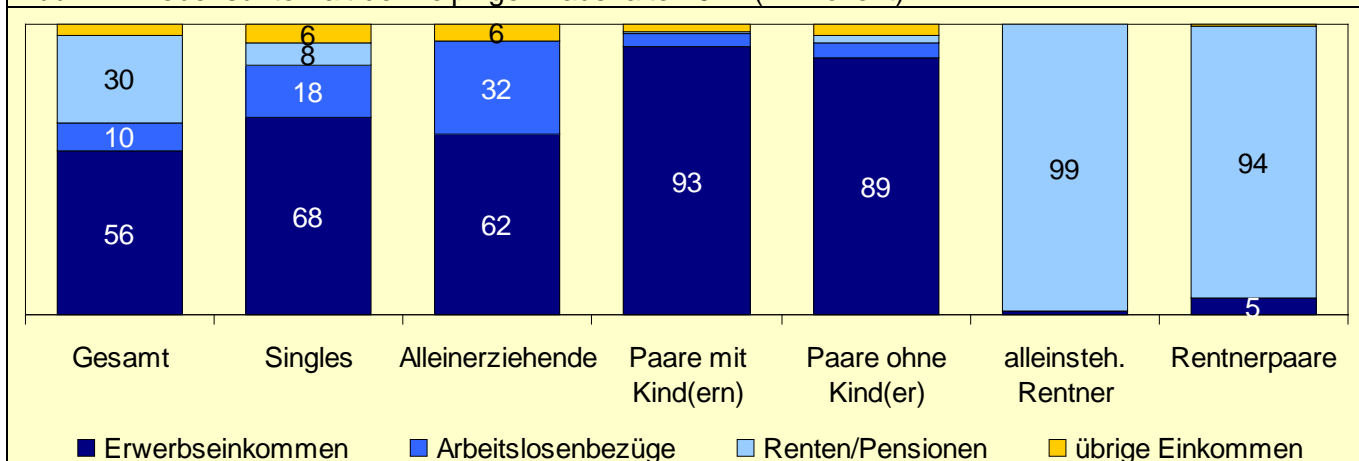


Abb. 2-4: Lebensunterhalt der Leipziger Haushalte 2012 (in Prozent)



3 Wohnen und Umziehen

Wohnstatus (Abb. 3-1 und 3-2)

- Leipzig ist nach wie vor eine Mieterstadt, 85 Prozent der befragten Haushalte leben in Mietwohnungen oder gemieteten Häusern.
- Paare mit Kind(ern) leben überdurchschnittlich häufig im Wohneigentum, und zwar zu über einem Viertel.

Grund- und Gesamtmiete (Abb. 3-3)

- Die Mietkosten sind seit den 1990er Jahren sukzessive angestiegen, jedoch fällt der Anstieg in den letzten fünf Jahren moderat aus. Die Gesamtmiete ist seit dem Jahr 2003 um zehn Prozent angestiegen.

Umzugspotential mit Umzugszielen (Abb. 3-4 und 3-5)

- Die Absicht der Leipziger Haushalte, in den nächsten zwei Jahren sicher oder möglicherweise umzuziehen, ist im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen. Der Anteil geplanter Nahwanderungen hat sich dagegen erhöht. Auch der Umzug ins Leipziger Umland ist rückläufig. 84 Prozent derjenigen, die ihr Umzugsziel bereits kennen, wollen innerhalb der Stadt Leipzig umziehen. Hochgerechnet entspräche dies ca. 70 800 potenziell umzugswilligen Haushalten innerhalb der Stadtgrenzen binnen der nächsten zwei Jahre.

Abb. 3-1: Wohnstatus der Leipziger Haushalte 1993 bis 2012 (in Prozent)

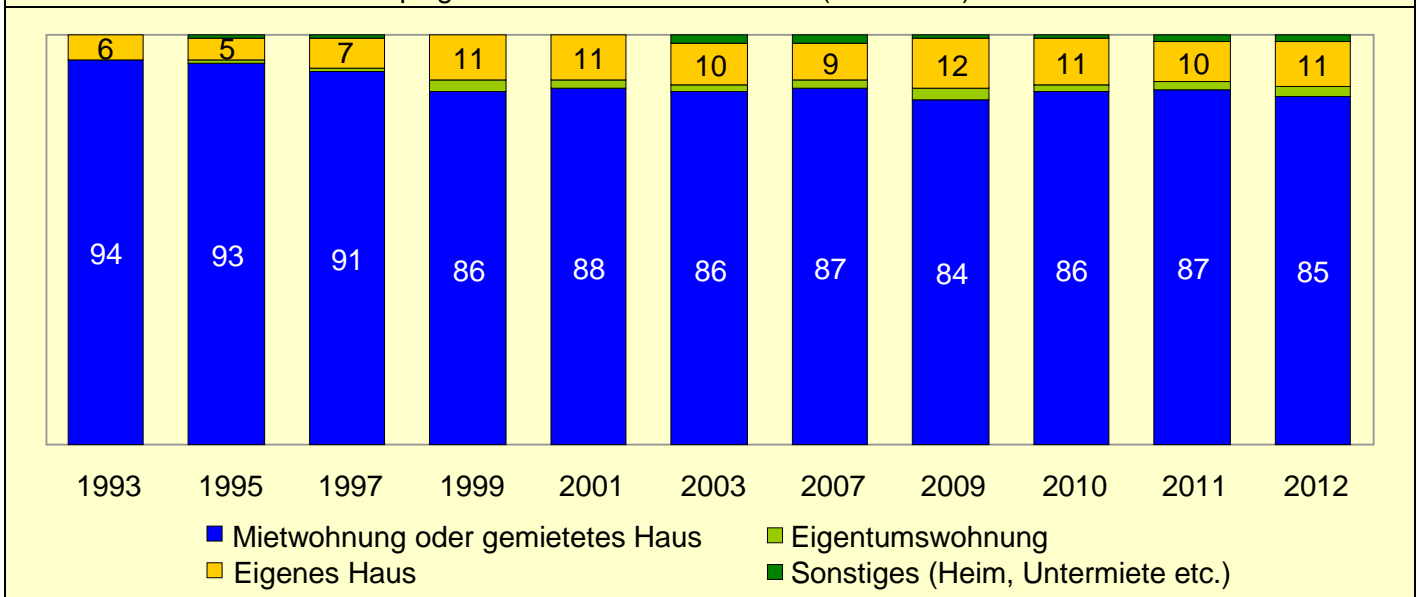


Abb. 3-2: Wohnstatus Leipziger Familienhaushalte 1993 bis 2012 – Paare mit Kind(ern) (in Prozent)

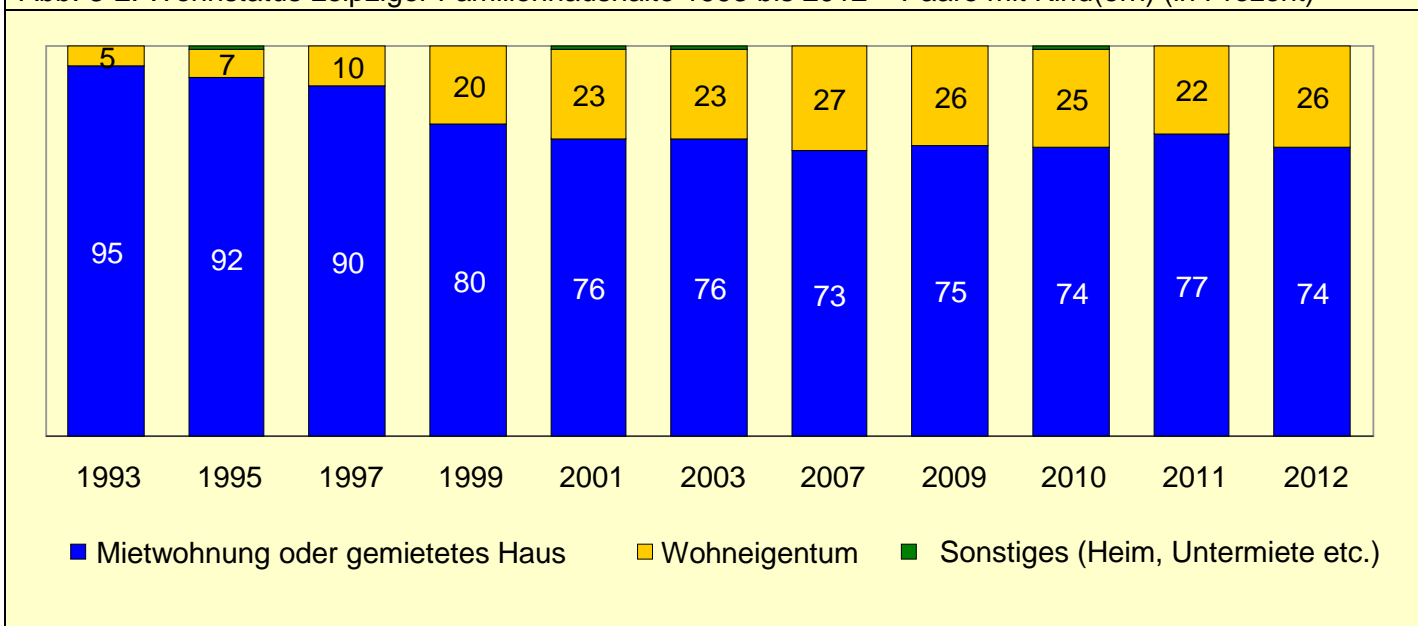


Abb. 3-3: Grund- und Gesamtmiete der Leipziger Haushalte 1993 bis 2012
(angegeben als Median)

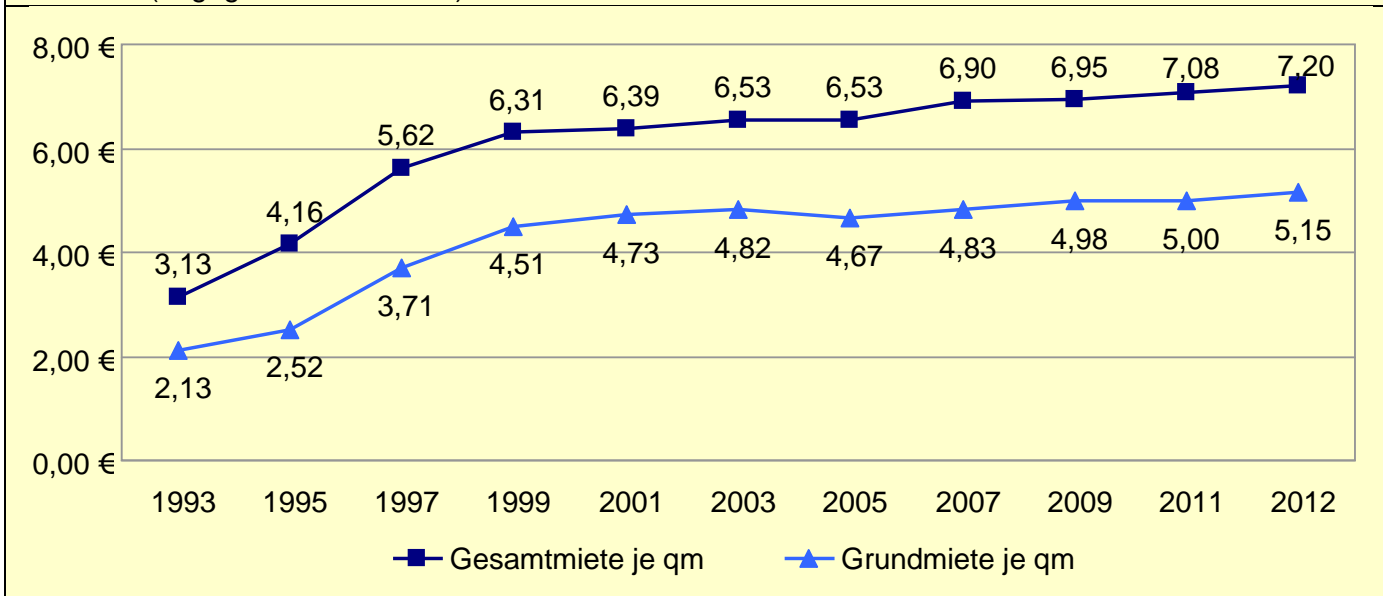


Abb. 3-4: Umzugsabsichten der Leipziger Haushalte 1993 bis 2012

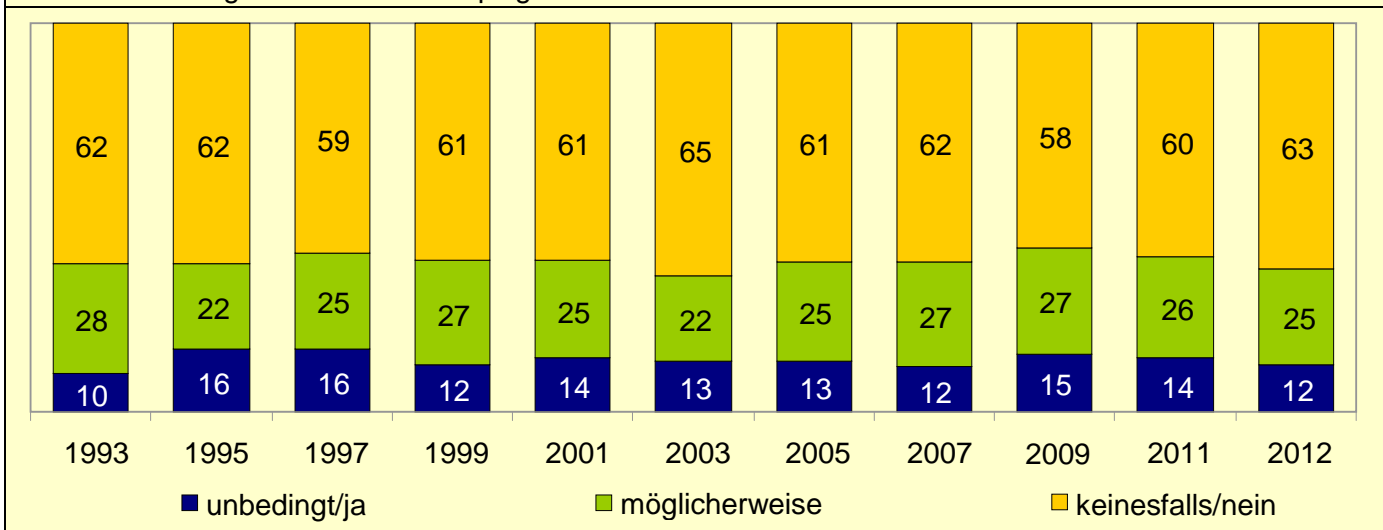
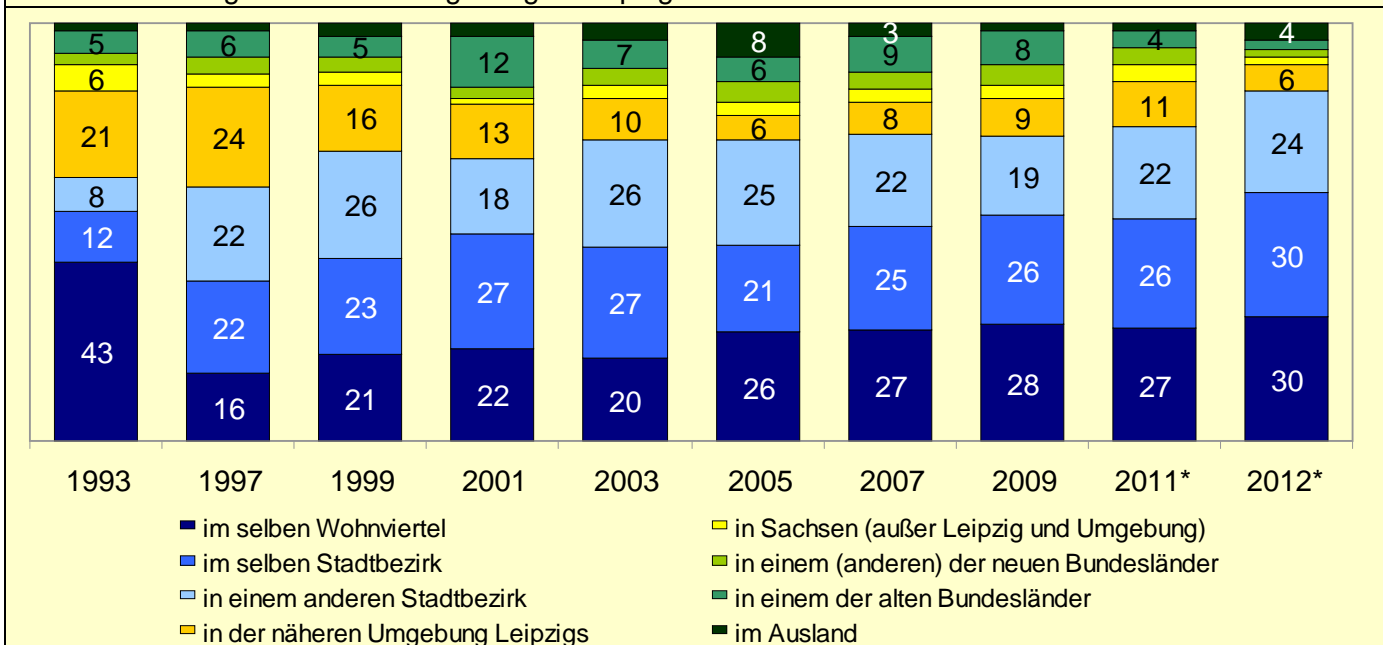


Abb. 3-5: Umzugsziele der umzugswilligen Leipziger Haushalte 1993 bis 2012



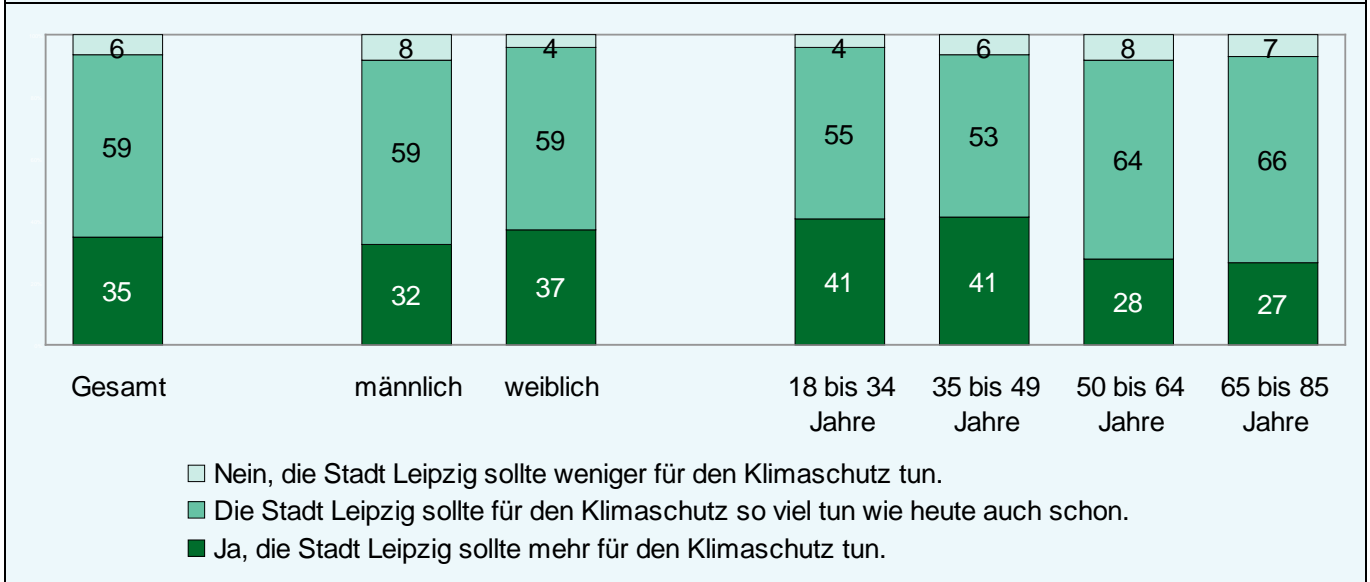
* 2011 und 2012: ohne „Das weiß ich noch nicht.“

4 Umwelt, Radverkehr und Wasserstadt

Umwelt (Abb. 4-1)

- Die Leipzigerinnen und Leipziger sind sehr klimabewusst und stellen der Stadt Leipzig für ihre diesbezüglichen Aktivitäten grundsätzlich ein gutes Zeugnis aus. Circa jeder Dritte wünscht sich jedoch ein noch größeres Engagement in Sachen Klimaschutz.
- Frauen sind häufiger als Männer der Ansicht, dass in Leipzig mehr für die Umwelt getan werden soll.
- Vor allem aber die jüngeren Bewohnerinnen und Bewohner erwarten mehr Aktivitäten für ein gesundes Klima in der Stadt als die älteren Jahrgänge.

Abb. 4-1: Sollte die Stadt Leipzig mehr für den Klimaschutz tun? (in Prozent)



Radverkehr (Abb. 4-2 bis 4-4)

- Mehr als die Hälfte der Leipzigerinnen und Leipziger nutzt wenigstens „mehrmals im Monat“ das Fahrrad als Fortbewegungsmittel, Männer etwas häufiger als Frauen.
- Von Fahrradnutzern am liebsten befahren werden baulich getrennte Radwege neben der Straße sowie Wege abseits von Straßen, z. B. durch die zahlreichen Parks und Grünanlagen der Stadt. Unbeliebt sind hingegen Gehwege und im Besonderen Straßen ohne Radwege oder Markierungen.
- Ausbaufähig sind nach Meinung der Leipzigerinnen und Leipziger vor allem die Abstellmöglichkeiten für Fahrräder. Die Qualität der Radverkehrsanlagen wird besser bewertet als das quantitative Angebot an Radverkehrsanlagen. Vor allem Schülerinnen und Schüler sowie Studierende sind zu einem großen Anteil (36 Prozent) mit dem Angebot an Radverkehrsanlagen „unzufrieden“ bis „sehr unzufrieden“. Insgesamt gesehen sind Schülerinnen und Schüler sowie Studierende etwas unzufriedener mit den Radverkehrsbedingungen als Leipzigs Rentnerinnen und Rentner.

Abb. 4-2: Häufigkeit des Radfahrens (in Prozent)

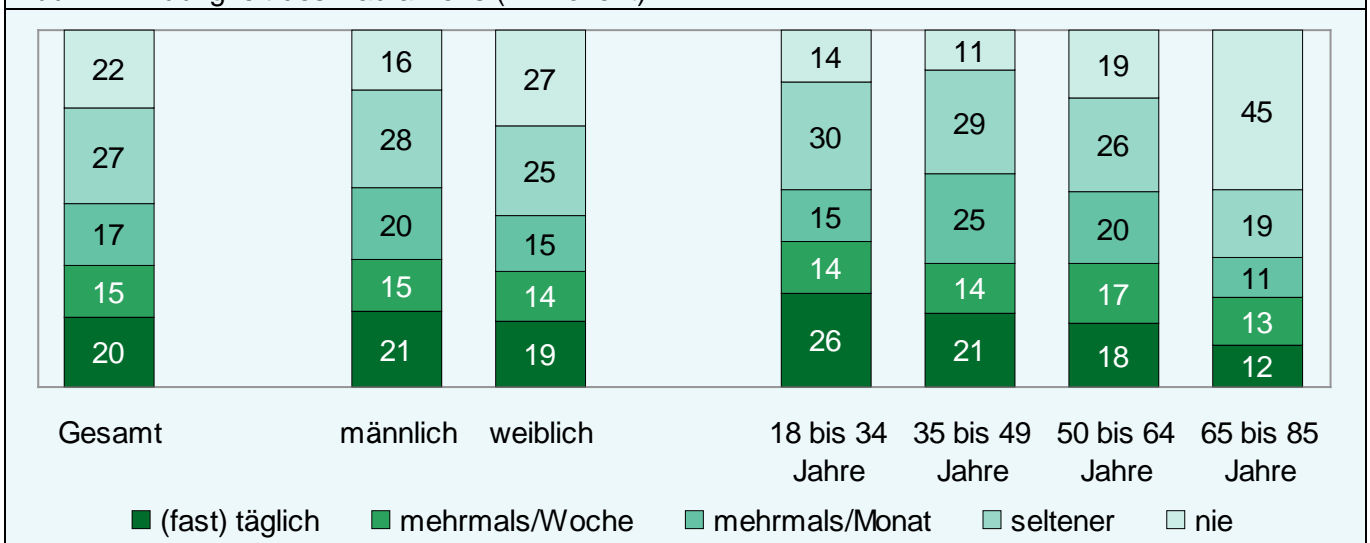


Abb. 4-3: Nutzung verschiedener Wege zum Radfahren (in Prozent)

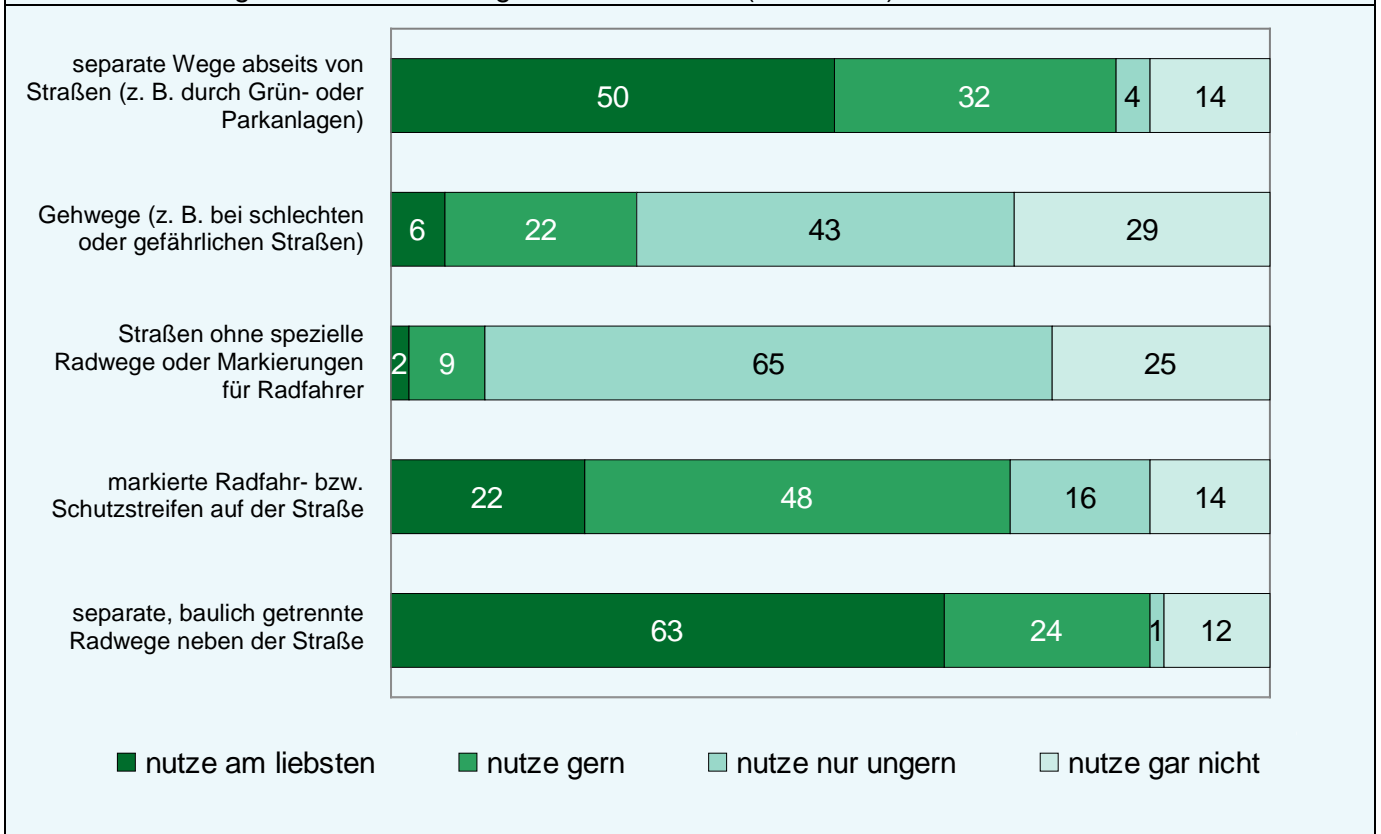
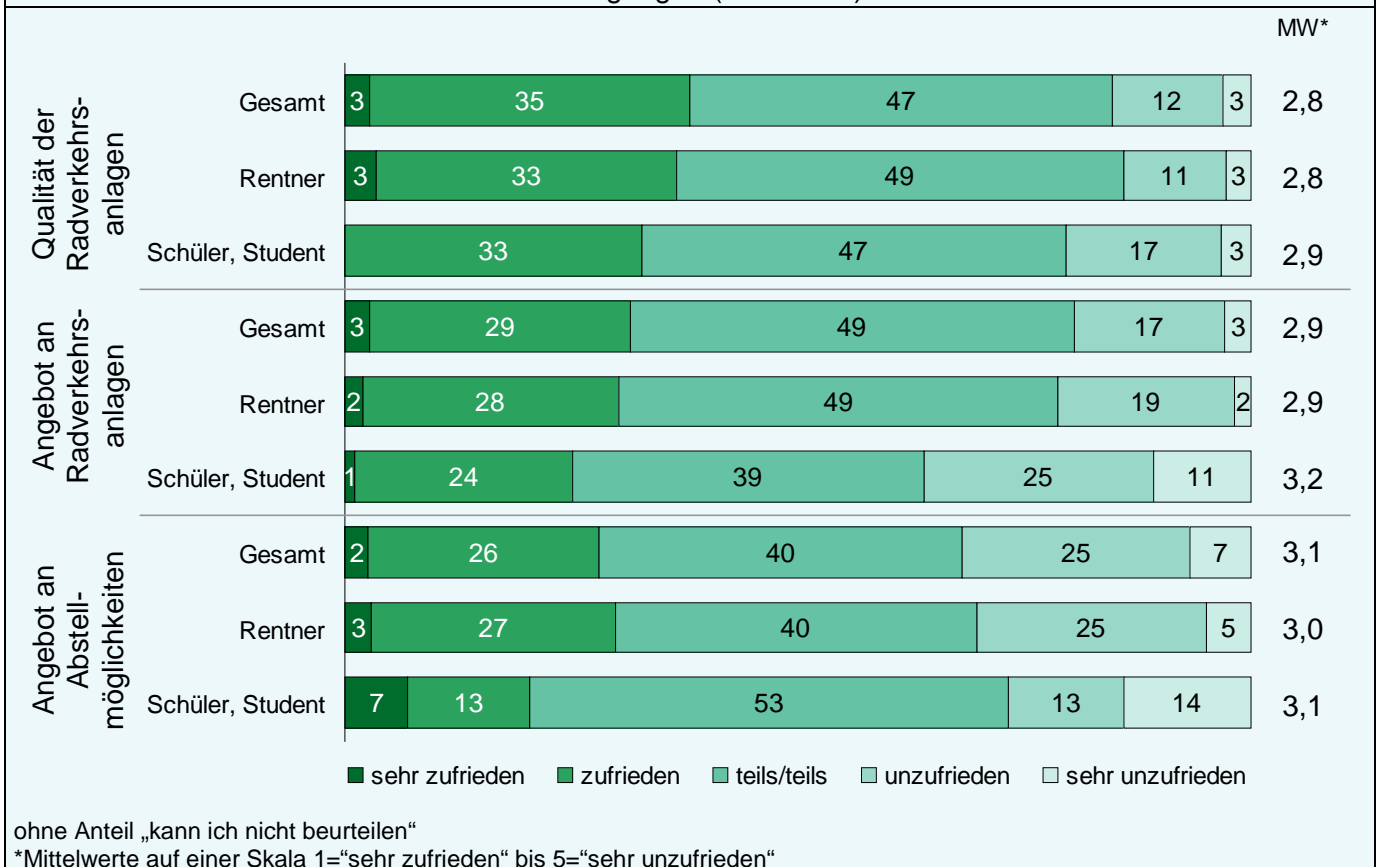


Abb. 4-4: Zufriedenheit mit Radverkehrsbedingungen (in Prozent)



„Wasserstadt Leipzig“ - Beurteilung der Entwicklung hin zur Wasserstadt (Abb. 4-5)

- Die Entwicklung hin zur „Wasserstadt Leipzig“ wird von den Leipzigerinnen und Leipzigern insgesamt begrüßt. 75 Prozent beurteilen diese Entwicklung „sehr positiv“ und „positiv“.
- In den unterschiedlichen Altersgruppen gibt es nur geringe Unterschiede. Tendenziell beurteilen jüngere Befragte die Entwicklung etwas positiver als ältere Befragte.
- Demzufolge stehen Rentner, aber auch Arbeitslose der Entwicklung etwas skeptischer gegenüber.

„Wasserstadt Leipzig“ - Freizeitaktivitäten rund um das Wasser (Abb. 4-6)

- Bewegung am und im Wasser sowie Strandbesuche sind die beliebtesten Freizeitaktivitäten auf und an den Gewässern der Stadt bzw. dem Leipziger Neuseenland. Zwei von drei Bewohnern haben ihre Freizeit im Jahr 2012 mindestens einmal auf diese Art und Weise verbracht.
- Auch ein Café-/Restaurantbesuch am Wasser wurde von mehr als der Hälfte der Befragten im Jahr 2012 unternommen.
- Immerhin gut jeder vierte Befragte hat auf den Leipziger Gewässern zudem eine Fahrt mit einem muskelbetriebenen Boot unternommen. Die Hälfte dieser Nutzer (dies entspricht 13 Prozent der Einwohner insgesamt) hat 2012 mehr als eine Fahrt mit einem muskelbetriebenen Boot unternommen.

„Wasserstadt Leipzig“ - Zustimmung von Aussagen zur Gewässernutzung (Abb. 4-7)

- An den Aktivitäten zur Gewässernutzung gefallen vor allem die sich damit ergebenden neuen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und die Attraktivität für Touristen.
- Aber auch der Zugewinn an Lebensqualität ganz allgemein verbunden mit Ruhe und Erholung am Wasser und einer neuen Perspektive auf die Stadt wird von einer deutlichen Mehrheit der Leipzigerinnen und Leipziger positiv beurteilt.
- Während etwa vier von fünf Leipzigerinnen und Leipzigern die Entwicklungen tendenziell positiv beurteilen, scheint etwa ein Fünftel eher skeptisch zu sein. Hier sorgt man sich vor allem um das ökologische Gleichgewicht und eine mögliche Übernutzung der Gewässer.

Abb. 4-5: Beurteilung der Entwicklung hin zur Wasserstadt Leipzig/dem Leipziger Neuseenland (in Prozent)

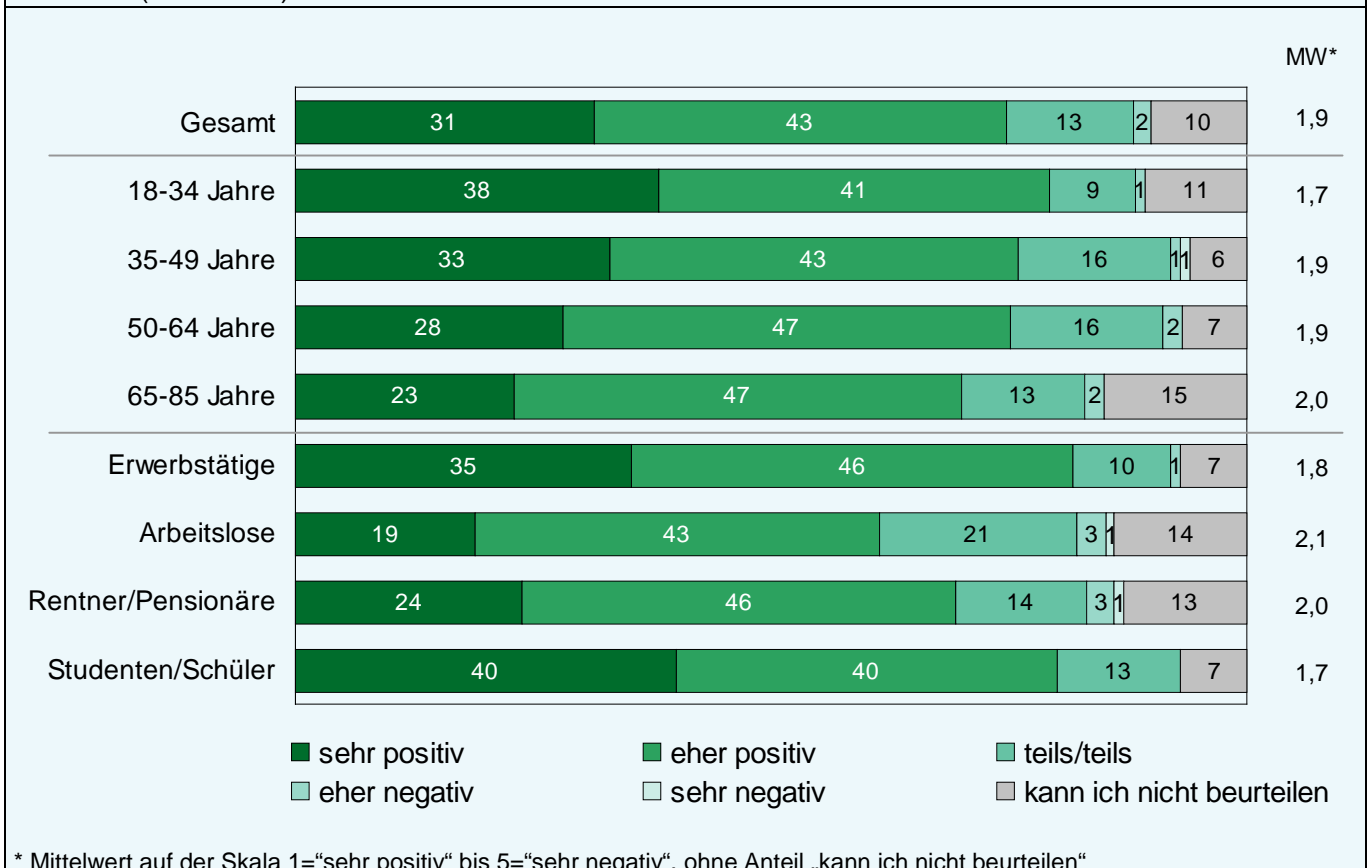


Abb. 4-6: Anteil der Befragten, die in diesem Jahr bereits eine der folgenden Freizeitaktivitäten unternommen haben und Häufigkeit der Nutzung (jeweils in Prozent)

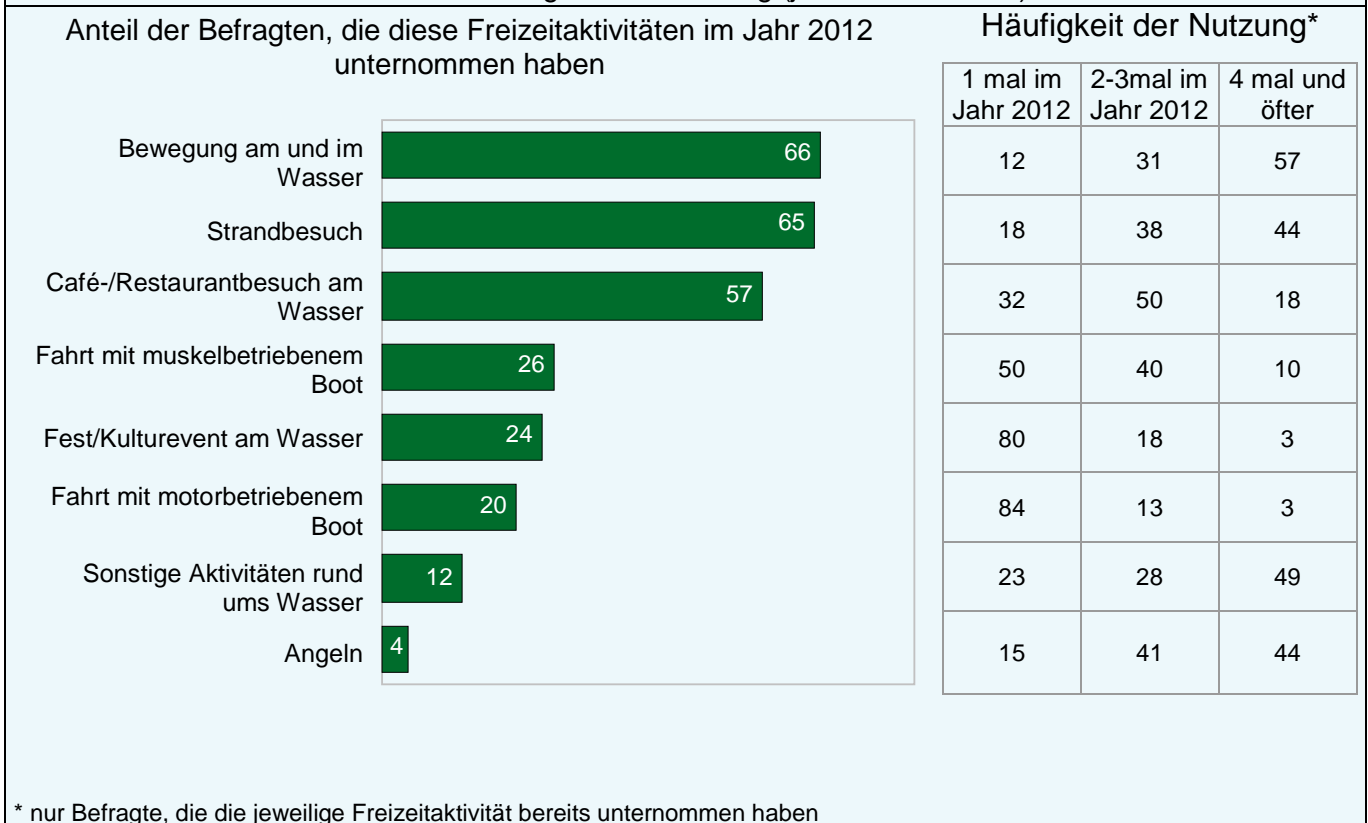


Abb. 4-7: Zustimmung zu Aussagen zur Gewässernutzung der Stadt Leipzig/dem Leipziger Neuseenland (in Prozent)



5 Ergebnisse der Häufigkeitsauszählung für ausgewählte Fragestellungen

Wenn Sie an Ihr Leben im Großen und Ganzen denken: Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig damit?						Mittelwert
sehr zufrieden	zufrieden	weder zufrieden/noch unzufrieden	unzufrieden	sehr unzufrieden		
10 %	61 %	21 %	7 %	2 %		2,3

Und wie schätzen Sie allgemein Ihre persönliche Zukunft ein?						Mittelwert
optimistisch	eher optimistisch	weder optimistisch/noch pessimistisch	eher pessimistisch	pessimistisch		
16 %	41 %	31 %	10 %	2 %		2,4

Wie beurteilen Sie allgemein die gegenwärtige wirtschaftliche Situation?						
	sehr gut	gut	teils/teils	schlecht	sehr schlecht	Mittelwert
a) in der Stadt Leipzig	1 %	32 %	52 %	12 %	2 %	2,8
b) Ihre persönliche Lage	5 %	45 %	38 %	10 %	2 %	2,6

Wenn Sie an die Gewässerentwicklung in der Stadt Leipzig/dem Leipziger Neuseenland denken, was fällt Ihnen dazu spontan ein? Bitte nennen Sie max. 3 Stichwörter.			
Freizeit, Erholung und Kultur	48 %	Tourismus	9 %
positive Innen- und Außenwirkung, Lob für Planung und Umsetzung	35 %	positive gesellschaftliche/soziale Effekte	7 %
fit und aktiv, in, am und auf dem Wasser	29 %	negative ökologische Aspekte und Grundwasserproblematik	5 %
Gewässer/Orte/wasserbauliche Maßnahmen	20 %	Was kann (noch) besser gemacht werden?	4 %
positive ökologische Effekte	17 %	negative gesellschaftliche/soziale Effekte	6 %
negative Innen- und Außenwirkung, Kritik für Planung und Umsetzung	7 %	Sonstiges	4 %

Wie beurteilen Sie die Entwicklung hin zur Wasserstadt Leipzig/zum Leipziger Neuseenland?					
sehr positiv	eher positiv	teils/teils	eher negativ	sehr negativ	kann ich nicht
31 %	43 %	13 %	2 %	0 %	10 %

Haben Sie **in diesem Jahr** bereits eine der folgenden **Freizeitaktivitäten** auf den Gewässern der Stadt Leipzig bzw. im Leipziger Neuseenland unternommen und wenn ja, wie oft?

	nein	ja	Wenn ja, wie oft		
			1 mal im Jahr 2012	2-3mal im Jahr 2012	4 mal und öfter
a) Fahrt mit muskelbetriebenem Boot (Ruder- oder Paddelboot, Segelboot ohne Motor u.ä.)	74 %	26 %	50 %	40 %	10 %
b) Fahrt mit motorbetriebenem Boot („Heroldboot“, MS Weltfrieden, Partyfloß, Segelboot mit Motor u.ä.)	80 %	20 %	84 %	13 %	3 %
c) Fest/Kulturevent am Wasser (Hafenfest, Wasserfest usw.)	76 %	24 %	80 %	18 %	3 %
d) Strandbesuch	35 %	65 %	18 %	38 %	44 %
e) Café/Restaurantbesuch am Wasser	43 %	57 %	32 %	50 %	18 %
f) Bewegung am und im Wasser (z.B. Laufen, Radfahren, Inlineskating, Wandern, Schwimmen, Surfen, Tauchen)	34 %	66 %	12 %	31 %	57 %
g) Angeln	96 %	4 %	15 %	41 %	44 %
h) Sonstige Aktivitäten rund ums Wasser	88 %	12 %	23 %	28 %	49 %

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zur Gewässernutzung der Stadt Leipzig/dem Leipziger Neuseenland zu?						
Die Maßnahmen zur Gewässerentwicklung...	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	teils/teils	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	kann ich nicht beurteilen
a)...wirken sich positiv auf die regionale Wirtschaft aus.	21 %	39 %	17 %	3 %	1 %	19 %
b)...ziehen Touristen und Wassersportler von außerhalb an.	35 %	42 %	10 %	1 %	0 %	11 %
c)...führen zur Übernutzung der Gewässer.	5 %	8 %	34 %	23 %	6 %	24 %
d)...eröffnen eine andere Perspektive auf die Stadt.	30 %	43 %	14 %	3 %	1 %	10 %
e)...wirken sich positiv auf Möglichkeiten der Freizeitgestaltung aus.	50 %	38 %	5 %	1 %	0 %	6 %
f)...schränken die Nutzung der Gewässer durch Sportvereine ein.	2 %	7 %	26 %	25 %	7 %	33 %
g)...bieten Ruhe und Erholung am oder im Wasser.	34 %	37 %	19 %	3 %	1 %	6 %
h)...wirken sich positiv auf die Lebensqualität aus.	39 %	38 %	13 %	1 %	0 %	8 %
i)...gefährden das ökologische Gleichgewicht der Lebensräume im und am Wasser.	4 %	10 %	30 %	18 %	7 %	31 %

Werden Sie in Ihrer Wohnung bzw. Wohnumgebung durch **Lärm** gestört? Geben Sie bitte an, wie stark Sie sich durch folgende Lärmarten belästigt fühlen.

	sehr stark	stark	mittel	schwach	überhaupt nicht	Mittelwert
a) Kfz-Straßenlärm	9 %	13 %	30 %	34 %	15 %	3,3
b) Straßenbahnverkehrslärm	6 %	6 %	14 %	27 %	46 %	4,0
c) Eisenbahnverkehrslärm	2 %	3 %	10 %	22 %	63 %	4,4
d) Flugverkehrslärm	3 %	7 %	13 %	32 %	44 %	4,1
e) Baustellenlärm	3 %	4 %	13 %	28 %	52 %	4,2
f) Industrie-/Gewerbelärm	1 %	1 %	5 %	15 %	78 %	4,7
g) anderer Lärm (z.B. Freizeit, Sport, Veranstaltungen)	3 %	3 %	11 %	27 %	56 %	4,3

Kennen Sie die nachfolgenden **Klimaschutz-Aktivitäten** der Stadt Leipzig?

	ja	nein
a) Internetseite www.leipzig.de/klimaschutz	7 %	93 %
b) „Klima-Bündnis e.V.“	5 %	95 %
c) „European Energy Award“	5 %	95 %
d) Klimaschutz-Kampagnen der Stadt Leipzig	16 %	84 %

Würden Sie gern mehr **Informationen** zu den Bemühungen der Stadt Leipzig im Klimaschutz erhalten? (Mehrfachantworten möglich.)

a) ja, über die Medien (Rundfunk, Zeitung, Fernsehen)	53 %	d) ja, durch Informationsbroschüren	23 %
b) ja, im Internet auf www.leipzig.de	14 %	e) ja, auf sonstigem Weg	8 %
c) ja, per E-Mail Newsletter	4 %	f) nein	31 %

Sollte die Stadt Leipzig Ihrer Meinung nach mehr für den **Klimaschutz** tun?

Ja, die Stadt Leipzig sollte mehr für den Klimaschutz tun.	35 %
Die Stadt Leipzig sollte für den Klimaschutz so viel tun wie heute auch schon.	59 %
Nein, die Stadt Leipzig sollte weniger für den Klimaschutz tun.	6 %

Befürchten Sie in den kommenden Jahren **negative Auswirkungen** des Klimawandels für die Region Leipzig?

ja	9 %	möglicherweise	56 %	nein	35 %
----	-----	----------------	------	------	------

Wie wichtig ist Ihnen die **energetische Sanierung** Ihres Hauses/ Ihrer Wohnung?

Ja, ist mir wichtig, wenn die zukünftigen Einsparungen die Kosten decken.	79 %
Ja, ist mir wichtig, auch wenn dadurch die Kosten zukünftig nicht gedeckt sind.	11 %
Nein, das ist mir nicht wichtig	10 %

Achten Sie im Alltag bewusst darauf, **Ressourcen** und **CO₂-Emissionen einzusparen**, wenn ja wo?

ja, ich achte bewusst darauf CO ₂ -Emissionen einzusparen	81 %	nein, ich achte nicht darauf CO ₂ -Emissionen einzusparen	19 %
--	------	--	------

In welchen **Bereichen** achten Sie bewusst darauf Ressourcen und CO₂-Emissionen einzusparen? Sie können mehrfach ankreuzen.

a) Verkehrsmittelnutzung	59 %	e) Konsumverhalten	42 %
b) Stromverbrauch/-versorgung	86 %	f) Abfalltrennung/-vermeidung	85 %
c) Wärmeverbrauch/-versorgung	81 %	g) Ernährungsverhalten	36 %
d) Wasserverbrauch	80 %	h) Sonstiges	8 %

Welches Verkehrsmittel benutzen Sie **überwiegend** für welchen Reisezweck? (Bitte in jeder Zeile nur **einmal** ankreuzen!)

Ich benutze überwiegend für Wege ...	Straßenbahn, Bus	Pkw/Krad	S-Bahn	Eisenbahn	Fahrrad	gehe zu Fuß
a) zur Arbeit	22 %	46 %	1 %	1 %	23 %	7 %
b) zur Ausbildung	36 %	22 %	2 %	3 %	28 %	10 %
c) zu Einkäufen	10 %	53 %	0 %	0 %	13 %	24 %
d) in der Freizeit/zur Erholung	15 %	27 %	0 %	1 %	42 %	15 %
e) in die Leipziger Innenstadt, allgemein	41 %	17 %	0 %	0 %	15 %	26 %

Stehen in Ihrem Haushalt folgende Fahrzeuge zur Verfügung? Wenn ja, geben Sie bitte auch jeweils an, wie viele dieser Fahrzeuge im Haushalt vorhanden sind.

	nein	eines	zwei	mehr als zwei	Mittelwert
Privat-Pkw	38 %	52 %	9 %	1 %	0,7
Dienst-/Firmen-Pkw	92 %	7 %	1 %	0 %	0,1
Motorrad, Moped	94 %	5 %	1 %	0 %	0,1
Fahrrad	26 %	34 %	25 %	16 %	1,4

Und wie oft fahren Sie in Leipzig mit dem Rad?				
(fast) täglich	mehrmals pro Woche	mehrmals pro Monat	seltener	nie
20 %	15 %	17 %	27 %	22 %

Welche Wege nutzen bzw. würden Sie beim Radfahren in Leipzig nutzen?				
	nutze ich am liebsten	nutze ich gern	nutze ich nur ungern	nutze ich gar nicht
a) separate, baulich getrennte Radwege neben der Straße	63 %	24 %	1 %	12 %
b) markierte Radfahr- bzw. Schutzstreifen auf der Straße	22 %	48 %	16 %	14 %
c) Straßen ohne spezielle Radwege oder Markierungen für Radfahrer	2 %	9 %	65 %	25 %
d) Gehwege (z.B. bei schlechten oder gefährlichen Straßen)	6 %	22 %	43 %	29 %
e) separate Wege abseits von Straßen (z.B. durch Grün- oder Parkanlagen)	50 %	32 %	4 %	14 %

Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit den folgenden Bedingungen für den Radverkehr in der Stadt Leipzig?						
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzufrieden	sehr unzufrieden	nicht einschätzbar
a) Qualität der Radverkehrsanlagen (baulicher Zustand, Verständlichkeit der Führung und Wegweisung)	2 %	28 %	37 %	10 %	2 %	20 %
b) Angebot an Radverkehrsanlagen (Dichte des Fahrradnetzes)	2 %	22 %	37 %	13 %	2 %	23 %
c) Abstellmöglichkeiten für Fahrräder	2 %	20 %	31 %	20 %	5 %	22 %

Nutzen Sie die folgenden Kombinationen zwischen Radverkehr und Öffentlichem Personennahverkehr (ÖPNV) in Leipzig?						
	(fast) täglich	mehrmals pro Woche	mehrmals pro Monat	seltener	nie	
a) Fahrradmitnahme im ÖPNV	0 %	0 %	2 %	14 %	83 %	
b) Fahrradabstellmöglichkeit im Haltestellenbereich und Weiterfahrt mit dem ÖPNV (Bike and Ride)	0 %	1 %	2 %	10 %	87 %	
c) Fahrt mit dem ÖPNV und Weiterfahrt mit dem Fahrrad	0 %	0 %	1 %	11 %	87 %	

Wird Ihrer Meinung nach in der Stadt Leipzig in jüngster Zeit genügend für den Radverkehr getan?					
viel zu viel	viel	genau richtig	wenig	viel zu wenig	nicht einschätzbar
4 %	11 %	19 %	22 %	8 %	36 %

Nutzen Sie Leihsysteme für Verkehrsmittel in Leipzig?					
	täglich	mehrmals pro Woche	mehrmals pro Monat	seltener	nie
a) Autovermietung	0 %	0 %	0 %	10 %	90 %
b) Car-Sharing	0 %	0 %	1 %	3 %	96 %
c) Leihfahrräder	0 %	0 %	0 %	2 %	97 %

Welche öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs in Leipzig sind Ihnen bekannt?		
	bekannt	nicht bekannt
a) Faltblatt zum Fahrradparken	3 %	97 %
b) Faltblatt zu Fahrradstraßen in Leipzig	10 %	90 %
c) Faltblatt „Mit dem Fahrrad zum Technischen Rathaus“	2 %	98 %
d) Postkarte als Werbung zur Kostenübernahme für Fahrradbügel durch Geschäftsinhaber	2 %	98 %
e) Stadtradeln	14 %	86 %

Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie ganz allgemein mit dem Wohnviertel, in dem Sie leben?				
sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzufrieden	sehr unzufrieden
26 %	53 %	17 %	4 %	1 %

In was für einer Wohnung wohnen Sie? (Angaben beziehen sich auf die Leipziger Haushalte)			
Mietwohnung oder gemietetes Haus	85 %	eigenes Haus	11 %
Eigentumswohnung	2 %	woanders (z. B. Heim, Untermiete)	2 %

Wann wurde das Haus errichtet, in dem sich Ihre Wohnung befindet? (Angaben beziehen sich auf die Leipziger Haushalte)			
vor 1919 (Gründerzeit)	18 %	1961 bis 1990 (Plattenbau)	21 %
1919 bis 1960	27 %	1961 bis 1990 (kein Plattenbau)	4 %
		ab 1991	16 %
		weiß ich nicht	16 %

Wie groß ist die von Ihnen genutzte Wohnung? Wie viele Wohnräume hat sie? (Angaben beziehen sich auf die Leipziger Haushalte)

a) Wohnfläche: 70,1 m²	b) Anzahl der Wohnräume: 2,8
--	-------------------------------------

Nur für Mieter: Wie hoch ist Ihre gegenwärtige monatliche Miete? (Angaben beziehen sich auf die Leipziger Haushalte)

a) Grundmiete (ohne Heizungs- und sonstige Betriebskosten)	300 € (Median)
b) Gesamtmiete (einschließlich Heizungs- und sonstige Betriebskosten)	420 € (Median)

Haben Sie vor oder sind Sie gezwungen, in den nächsten zwei Jahren aus Ihrer jetzigen Wohnung auszuziehen? (Angaben beziehen sich auf die Leipziger Haushalte)

ja	12 %	möglicherweise	25 %	nein	63 %
----	-------------	----------------	-------------	------	-------------

Falls Sie umziehen wollen: Wo wollen Sie **nach dem Umzug** wohnen? Bitte nur ein Kästchen ankreuzen! (Angaben beziehen sich auf die Leipziger Haushalte)

im selben Wohnviertel wie bisher	21 %	in einem anderen der neuen Bundesländer (mit Berlin)	1 %
im selben Stadtbezirk	22 %	in einem der alten Bundesländer	2 %
in einem anderen Stadtbezirk Leipzigs	18 %	im Ausland	3 %
in der näheren Umgebung Leipzigs	4 %	Das weiß ich noch nicht.	27 %
in Sachsen (außer Leipzig und näherer Umgebung)	1 %		

Falls Sie umziehen wollen: Warum wollen oder müssen Sie umziehen? Nachfolgend sind Hauptumzugsgründe angeführt. (Angaben beziehen sich auf die Leipziger Haushalte)

A Erwerb von Haus-/Wohneigentum	7 %
B berufliche Gründe bzw. Aufnahme eines Studiums, einer Ausbildung	18 %
C familiäre Gründe (z.B. Haushaltsgründung, Scheidung)	14 %
D allgemein zu hohe Miete bzw. Betriebskosten	12 %
E Überschreiten der Miet-Obergrenze für ALG-II- und Sozialhilfeempfänger	3 %
F anderes Wohnviertel ist attraktiver	7 %
G Wohnung ist zu klein	15 %
H Wohnung ist zu groß	3 %
I Wohnung/Gebäude ist in schlechtem Zustand bzw. mit Mängeln behaftet	4 %
J gesundheitliche Gründe (Wohnung ist nicht alten- bzw. behindertengerecht)	6 %
K Wohnviertel ist zu laut bzw. zu dicht bebaut	2 %
L Entmietung, Abriss des eigenen Gebäudes oder benachbarter Gebäude	1 %
M anderer Grund	8 %

Falls Sie umziehen wollen: Wie soll Ihre künftige Wohnung bzw. Ihr künftiges Haus von der Größe her beschaffen sein? (Angaben beziehen sich auf die Leipziger Haushalte)

a) Wohnfläche: 76,4 m²	b) Anzahl der Wohnräume: 3,0
--	-------------------------------------

Falls Sie umziehen wollen: Welcher Art soll das Gebäude sein, in dem sich Ihre künftige Wohnung befindet? (Angaben beziehen sich auf die Leipziger Haushalte)

vor 1919 (Gründerzeit)	17 %	1961 bis 1990 (Plattenbau)	5 %	ab 1991	14 %
1919 bis 1960	8 %	1961 bis 1990 (kein Plattenbau)	12 %	egal	44 %

Wie wichtig sind Ihnen folgende **Ausstattungsmerkmale** der neuen Wohnung bzw. des neuen Wohngebäudes?

	sehr wichtig	eher wichtig	teils/teils	eher nicht wichtig	überhaupt nicht wichtig	Mittelwert
a) Balkon	64 %	21 %	8 %	4 %	3 %	1,6
b) Aufzug	16 %	15 %	28 %	21 %	19 %	3,1
c) Schwellenfreiheit	12 %	11 %	21 %	28 %	29 %	3,5
d) seniorengerechte/-freundliche Ausstattung	58 %	31 %	7 %	2 %	1 %	1,6
e) Wärmedämmung, Energieeffizienz	11 %	9 %	12 %	27 %	42 %	3,8
f) Einbauküche	12 %	13 %	19 %	25 %	32 %	3,5
g) Parkett bzw. Laminat	29 %	36 %	16 %	9 %	10 %	2,3
h) Sonstiges, und zwar	65 %	21 %	3 %	1 %	11 %	1,7

Sind Ihnen in diesem Zusammenhang die folgenden Angebote bekannt?				
	ja, kenne ich und habe es bereits genutzt	ja, kenne ich, habe es aber noch nicht genutzt	nein, interessiert mich aber	nein, interessiert mich auch nicht
a) das Bürgertelefon „Abfall“ (Tel. 6571-111)	16 %	39 %	22 %	23 %
b) Möglichkeiten der Sperrmüllentsorgung	64 %	25 %	8 %	4 %
c) Möglichkeiten der Elektrogeräteentsorgung (Fernsehgeräte, Waschmaschinen u. ä.)	53 %	31 %	11 %	5 %
d) Möglichkeiten der Schadstoffsammlung	37 %	38 %	16 %	9 %

Nutzen Sie zur Entsorgung von kompostierbaren Abfällen die Biotonne ?				
ja, immer	ja, manchmal	nein, gibt es nicht an unserem Haus	nein, obwohl es solche Behälter gibt	nein, ich kompostiere selbst
51 %	21 %	5 %	8 %	15 %

Wo informieren Sie sich hauptsächlich über kommunalpolitische Entscheidungen in der Stadt?	
a) im Leipziger Amtsblatt	53 %
b) über die Internetseite der Stadt Leipzig (www.leipzig.de)	15 %
c) über soziale Netzwerke im Internet (z.B. Twitter, Facebook)	7 %
d) über sonstige Internetseiten	11 %
e) in der Tageszeitung	59 %
f) in kostenlosen Anzeigenblättern (z.B. Wochenkurier)	41 %
g) im Rundfunk	45 %
h) im Fernsehen	45 %
i) in persönlichen Gesprächen	21 %
j) Ich informiere mich gar nicht über kommunalpolitische Entscheidungen in der Stadt.	7 %

Kennen Sie die „Leipziger Notenspur“?	
ja	35 %
nein	65 %

Würden Sie Ihren Gästen einen Rundgang auf der „Leipziger Notenspur“ empfehlen?	
ja	80 %
nein	20 %

Wie gut ist die Route der „Leipziger Notenspur“ Ihrer Meinung nach ausgeschildert?			
gut	24 %	teils/teils	43 %
schlecht	7 %	kann ich nicht beurteilen	26 %

Welchen Familienstand haben Sie?	
verheiratet und zusammenlebend oder eingetragene Lebenspartnerschaft und zusammenlebend	51 %
verheiratet und getrennt lebend	2 %
verwitwet oder eingetragene/-r Lebenspartner/-in verstorben	6 %
geschieden oder eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben	7 %
ledig	34 %

Leben Sie in einer Lebensgemeinschaft/in einem gemeinsamen Haushalt?		
ja, mit Partner	16 %	ja, mit Partnerin
		15 %
		nein
		69 %

Wie alt sind Sie? 47,91 Jahre		Sind Sie männlich 48 % weiblich? 52 %	
--------------------------------------	--	---	--

In was für einem Haushalt leben Sie? Ich lebe ... (nur eine Angabe möglich!) (Angaben beziehen sich auf die Leipziger Haushalte)			
im eigenen Haushalt	92 %	in einer Wohngemeinschaft (WG)	5 %
im Haushalt der Eltern, Kinder, Schwiegereltern, Großeltern	2 %	woanders	1 %

Welchen höchsten schulischen Abschluss haben Sie?		Welchen höchsten beruflichen Abschluss haben Sie (bisher)?	
allgemeine Hochschulreife/Abitur	28 %	Hochschul-/Universitätsabschluss	16 %
Fachhochschulreife/Fachabitur	7%	Fachhochschulabschluss	9 %
10. Klasse (Realschulabschluss)	45 %	Abschluss der Fachschule der ehemaligen DDR	10 %
8. oder 9. Klasse (Hauptschule)	19 %	Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss	6 %
(noch) keinen	1 %	abgeschlossene Berufsausbildung, Teilfacharbeiter/-in	54 %
Sonstigen	1 %	(noch) ohne abgeschlossene Berufsausbildung	6 %

Welche der folgenden Angaben trifft für Sie hauptsächlich zu? Wenn Sie mit einer (Ehe-)Partnerin bzw. mit einem (Ehe-)Partner zusammenleben: Was trifft auf diesen zu? (in jeder Spalte nur eine Antwort möglich)		
	Sie selbst	(Ehe-)Partner/-in
Erwerbstätige/-r (auch Auszubildende/-r, geringfügig Beschäftigte/-r, Kurzarbeiter/-in, Wehr- bzw. Bundesfreiwilligendienstleistende/-r)	57 %	58 %
beschäftigt in einer öffentlich geförderten Beschäftigungsmaßnahme (z.B. „1-Euro-Job“, Kommunal-Kombi, Bürgerarbeit), in Altersteilzeit, zeitweise freigestellt (z. B. Mutterschutz, Elternzeit)	1 %	2 %
Arbeitslose/-r, Arbeitssuchende/-r bzw. in einer Umschulungsmaßnahme befindlich	6 %	4 %
Rentner/-in oder Pensionär/-in (Alters- und Erwerbsunfähigkeitsrente)	29 %	30 %
Student/-in oder Schüler/-in	5 %	3 %
etwas anderes (z. B. Hausfrau/Hausmann)	1 %	3 %

Welche berufliche Stellung trifft auf Sie zu?			
Selbstständige/-r	11 %	Vorarbeiter/-in, Polier, Facharbeiter/-in im erlernten Beruf	18 %
mithelfende/-r Familienangehörige/-r	1 %	ungelernter/angelerner, berufsfremd tätige/-r Arbeiter/-in	8 %
leitende/-r Angestellte/-r, Beamtin/Beamter höherer Dienst	7 %	Auszubildende/-r	7 %
mittlere/-r Angestellte/-r, Beamtin/Beamter gehobener/mittlerer Dienst	17 %	etwas anderes (z. B. Wehr- bzw. Bundesfreiwilligendienst)	3 %
einfache/-r Angestellte/-r, Beamtin/Beamter einfacher Dienst	29 %		

Wie hoch ist das durchschnittliche Haushalts-Nettoeinkommen im Monat insgesamt? (Angaben beziehen sich auf die Leipziger Haushalte)				
bis unter 1100 €	1100 bis unter 2300 €	2300 bis unter 3200 €	3200 € und mehr	Median
31 %	46 %	12 %	10 %	1503 €

Welche Einkommensart sichert derzeit überwiegend den Lebensunterhalt Ihres Haushaltes? (Angaben beziehen sich auf die Leipziger Haushalte)	
Einkommen aus Erwerbs-/Berufstätigkeit und sonstige Arbeitseinkommen (gemeint ist auch Wehrsold, Bundesfreiwilligendienstbezüge, Ausbildungsvergütung, Elterngeld, Landeserziehungsgeld)	56 %
Arbeitslosengeld I	1 %
Arbeitslosengeld II („Hartz IV“)	8 %
Sozialhilfe bzw. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach SGB XII	0 %
Renten/Pensionen (gesetzliche Alters-, Hinterbliebenen-, Erwerbsunfähigkeitsrente, Ruhegeld)	30 %
Alle übrigen Einkommen (auch BAFöG)	4 %

Und wie hoch ist Ihr durchschnittliches persönliches Nettoeinkommen im Monat ? (Angaben beziehen sich auf die Leipziger Haushalte)					
bis unter 600 €	600 bis unter 1000 €	1000 bis unter 1600 €	1600 bis unter 2300 €	2300 € und mehr	Median
15 %	26 %	36 %	16 %	8 %	1135 €

Gibt es in Ihrer Wohnung elektronische Brandmelder? (Angaben beziehen sich auf die Leipziger Haushalte)		
Ja: 19 %	Und zwar: 9 % einen Brandmelder 4 % zwei Brandmelder 6 % drei und mehr Brandmelder	Nein: 81 %

Welchen Stellenwert hat Weiterbildung für Sie?				
sehr großen	großen	mittleren	geringen	überhaupt keinen
21 %	36 %	22 %	8 %	13 %

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zur Weiterbildung zu?						
	voll und ganz	eher	teils/teils	eher nicht	überhaupt nicht	Mittelwert
a) Jeder sollte bereit sein, sich regelmäßig weiterzubilden.	58 %	22 %	16 %	1 %	2 %	1,7
b) Wer im Beruf erfolgreich sein will, muss sich weiterbilden.	60 %	28 %	9 %	1 %	2 %	1,6
c) Durch Weiterbildung kann man nette Menschen kennen lernen.	19 %	24 %	45 %	9 %	4 %	2,5
d) Weiterbildung ist eine wichtige Hilfe, um im Alltag besser zurechtzukommen.	22 %	29 %	33 %	12 %	5 %	2,5
e) Weiterbildung macht Spaß.	17 %	26 %	48 %	6 %	3 %	2,5
f) Weiterbildung ist mit einer guten Ausbildung nicht erforderlich.	4 %	5 %	20 %	37 %	34 %	3,9

Haben Sie irgendwann an einer **beruflichen Weiterbildung** teilgenommen oder nehmen gerade daran teil? Und haben Sie dabei ein Zertifikat erworben? Bitte kreuzen Sie alle Kategorien an, die für Sie zutreffen.

	ja, in den letzten drei Jahren		ja, vor 2010		nein
	ohne Zertifikat	mit Zertifikat	ohne Zertifikat	mit Zertifikat	
a) Umschulung auf einen anderen Beruf	1 %	3 %	3 %	12 %	81 %
b) Lehrgänge/Kurse für den beruflichen Aufstieg	6 %	18 %	6 %	19 %	58 %
c) Lehrgänge/Kurse zur Einarbeitung in neue Aufgaben	14 %	15 %	10 %	14 %	54 %
d) Sonstige Lehrgänge/Kurse der beruflichen Weiterbildung	15 %	23 %	12 %	20 %	43 %

Falls Sie **in den letzten drei Jahren** an einer **beruflichen Weiterbildung** teilgenommen haben oder gerade teilnehmen: Wer beteiligt(e) sich an den Kosten dieser Weiterbildung?

a) ich selbst	34 %	c) andere	14 %
b) mein Arbeitgeber	68 %		

Falls Sie **in den letzten drei Jahren** an **keiner beruflichen Weiterbildung** teilgenommen haben: Warum nicht?

a) Ist für meine Arbeit nicht notwendig.	24 %	f) Mir fehlt die Vorbildung. / Inhalte überfordern mich.	2 %
b) Kosten sind zu hoch.	15 %	g) Kann mich nicht für ein Angebot / einen Anbieter entscheiden.	2 %
c) Mein Arbeitgeber stellt mich nicht frei. / Keine Zeit dafür.	11 %	h) Habe mit Weiterbildungskursen schlechte Erfahrungen gemacht.	1 %
d) Veranstaltungszeiten sind für mich ungünstig.	7 %	i) andere Gründe	52 %
e) Habe keine passenden Angebote gefunden.	11 %		

Wenn Sie bereits allgemeine oder berufliche Weiterbildungsangebote genutzt haben: Wo haben Sie sich darüber informiert?

a) Internet	51 %	d) Messe	7 %	g) Beratung	25 %
b) gedruckter Angebotskatalog	18 %	e) Plakat/Aushang/Flyer	8 %	h) Informationsveranstaltung	16 %
c) Zeitung/Zeitschrift	17 %	f) TV-/Kino-Spot	0 %	i) woanders	26 %

Haben Sie bereits an Veranstaltungen zur **allgemeinen Weiterbildung** teilgenommen oder nehmen gerade teil? Haben Sie dabei ein Zertifikat erworben? Gemeint ist hier **nicht die berufliche Weiterbildung!**

	ja, in den letzten drei Jahren		ja, vor 2010		nein
	ohne Zertifikat	mit Zertifikat	ohne Zertifikat	mit Zertifikat	
a) Musik	4 %	1 %	2 %	0 %	94 %
b) Erziehung/Familie	4 %	1 %	2 %	1 %	93 %
c) Sport	9 %	3 %	4 %	3 %	83 %
d) Gesundheit/Prävention	11 %	3 %	6 %	2 %	79 %
e) Fremdsprachen	6 %	4 %	7 %	5 %	79 %
f) neue Medien (Computer, Internet, Handy)	5 %	2 %	5 %	4 %	85 %
g) Kunst, Kultur, Kreativität	6 %	1 %	4 %	0 %	90 %
h) Naturwissenschaften, Technik, Umwelt	2 %	2 %	1 %	1 %	94 %
i) Politik, Gesellschaft, Zeitgeschehen	4 %	0 %	1 %	1 %	95 %
j) Rechtsfragen, Verbraucherschutz	4 %	1 %	2 %	1 %	93 %
k) Sonstiges	2 %	2 %	1 %	1 %	95 %

Kennen Sie ...

	ja	nein
a) die Leipziger Bildungsberatung?	12 %	88 %
b) den Leipziger Ruhestandskompass?	2 %	98 %
c) den Familienfreundlichkeitspreis der Stadt Leipzig?	10 %	90 %

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch der Stadt Leipzig (jährlich) (je 25,- €)
 Statistischer Quartalsbericht (vierteljährlich) (je 7,- €)

2013

Straßenabschnittsverzeichnis 2013 (7,50 €)
 Oberbürgermeisterwahl 2013 in Leipzig (5,- €)
 Sicherheit in Leipzig 2011 (15,- €)

2012

Ortsteilkatalog 2012 (25,- €)
 Migranten in der Stadt Leipzig 2012 (15,- €)
 Umweltbildung in Leipzig 2012 (10,- €)
 Kommunale Bürgerumfrage 2011 - Ergebnisbericht (15,- €)
 Kommunale Bürgerumfrage 2011 - Schnellbericht (5,- €)
 Frauen und Männer in Leipzig 2011 (15,- €)

Die Veröffentlichungen des Amtes für Statistik und Wahlen können wie folgt bezogen werden:

Postbezug (zuzüglich Versandkosten):
 Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen
 04092 Leipzig

Direktbezug:
 Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen
 Burgplatz 1, Stadthaus, Raum 228

Alle Veröffentlichungen des Amtes für Statistik und Wahlen liegen in der Bibliothek des Amtes zur Einsicht aus, ebenso die Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen, des Statistischen Bundesamtes, weiterer deutscher Städte, des Deutschen Städtetages und andere. Die statistischen Veröffentlichungen stehen auch unter statistik.leipzig.de zum kostenlosen Download bereit. Statistische Auskünfte erhalten Sie unter:
 Fon 0341 123-2847, Fax 0341 123-2845 bzw. E-Mail statistik-wahlen@leipzig.de

Lust auf mehr? Dann besuchen Sie das Leipzig-Informationssystem LIS:
statistik.leipzig.de

Hier finden Sie stets aktuelle statistische Daten zu wichtigen Bereichen der Leipziger Stadtentwicklung in Form von Tabellen, Diagrammen und thematischen Karten sowie die Veröffentlichungen des Amtes für Statistik und Wahlen.

The screenshot shows the Leipzig-Informationssystem LIS interface. The top navigation bar includes 'Stadt-Daten', 'Kleinräumige Daten', 'Vergleichsdaten', 'Veröffentlichungen', and 'Service'. The main content area is divided into several sections:

- Stadt-Daten:** A list of data categories such as 'Stadt-Daten', 'Kleinräumige Daten', 'Vergleichsdaten', 'Veröffentlichungen', and 'Service'.
- Willkommen beim Leipzig-Informationssystem:** A welcome message stating that the LIS provides current statistical data in various formats.
- Daten und Informationen:** A section for downloading data in various formats (Excel, PDF, etc.) and providing contact information for the Amt für Statistik und Wahlen.
- Suche:** A search bar for finding specific data.
- Neue oder aktualisierte Stadt-Daten:** A table listing recent data updates.

The 'Bevölkerungsbestand' table is highlighted, showing population data for Leipzig from 2006 to 2011. The table includes columns for 'Einwohner', 'Einwohner nach Alter', 'Altersrentnerinnen', 'Bevölkerungsbewegung', 'Gesundheit und Soziales', 'Bildung', 'Bauzweige und Wohnen', 'Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt', 'Wirtschaft', 'Einkommen und Preise', 'Verkehr', 'Kultur und Sport', 'Energie und Umwelt', 'Stadtverwaltung, Kommunalpolitik und Kommunalfinanzen', 'Wahlen', and 'Kleinräumige Daten'.

Einwohner	30.06.2010	31.03.2010	31.03.2011	30.06.2011	30.09.2011
Einwohner	519 664	522 800	522 815	523 245	523 049
Bevölkerung insgesamt					
darunter:					
Männer	252 039	253 533	254 175	255 104	254 717
Frauen	267 625	269 267	268 640	270 139	271 332
Deutsche	489 733	492 686	493 361	494 379	496 583
Berlin	233 260	234 909	237 293	237 991	239 198
Männer	116 130	117 454	118 646	119 495	120 599
Frauen	117 130	117 454	118 646	118 496	118 599
Ausländer	29 929	30 197	30 454	30 866	31 466
Männer	15 659	16 724	16 885	17 125	17 519
Frauen	13 270	13 473	13 569	13 741	13 947